



01.09.2009
JKF 09 // COBRA SOLINGEN

JUNGES FILMFESTIVAL BERGISCHLAND

Im Rahmen der Arbeit des Wuppertaler Medienprojektes, der Videoarbeit des Hauses der Jugend Barmen und des Kunst- und Kulturmagazins clownfisch bestehen seit Jahren Kontakte in die junge Filmszene des Bergischen Landes. Zusammen mit dem Medienprojekt, bei dem ein weit über die Landesgrenzen hinweg beachteter Fundus von Videos über die Themen der Zeit zusammengetragen wurde und immer wieder neu entsteht, zeigt sich hier die Welt aus der Sicht junger Menschen. Gleichzeitig spinnen sich die Kontakte weiterführend bis an die Film- und Design-Hochschulen des Landes.

Mit einem Ganztagsprogramm (tagsüber begleitete Vorführung von Dokumentationen zu aktuellen Jugendthemen aus der Projektarbeit des Medienprojektes Wuppertal, und abends einem ausgeschriebenen Festival junger FilmemacherInnen aus der Region) werden drei ca. zweistündigen Schulveranstaltungen und ein Film-Festival/Szenetreffen zum Nachwuchs aus der Region veranstaltet.

Ort des Festivals ist am Dienstag, 01.09.2009 das Solinger Kulturzentrum »Cobra«.
Hier stehen das Kino und der große Saal zur Verfügung.

KINO

10:00 – 11:45	Vormittag 1 (»Rauchen«, »Pornografie« oder »Gewalt an Schulen«)
12:00 – 13:45	Vormittag 2 (»Rauchen«, »Pornografie« oder »Gewalt an Schulen«)
14:00 – 15:45	Vormittag 3 (»Rauchen«, »Pornografie« oder »Gewalt an Schulen«)
16:00 – 19:00	Pause (Gastronomie ist geöffnet)
19:00	Einlass Festival
20:00 – 21:00	Festival Block 1 – bis 20 Jahre
21:30 – 22:30	Festival Block 2 – ab 20 Jahre
23:00	The End

SECOND STAGE

10:00 – 23:00	Infostände aller beteiligten Einrichtungen und Organisationen während des gesamten Programms
16:00 – 19:00	Filmvisionen Bergischland (Treffen von Multiplikatoren, Einrichtungen, Förderern und Initiativen)
19:00 – 23:00	Szenetreffen für NachwuchsfilmemacherInnen (Austausch über Möglichkeiten, Projekte und Filme)

Ein Projekt in Kooperation mit dem Medienprojekt Wuppertal, dem Kulturzentrum Cobra und clownfisch.
Das Bergische Jugendkulturfestival 2009 ist eine Veranstaltung der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal mit freundlicher Unterstützung durch den Ministerpräsidenten des Landes NRW, Regionale Kulturpolitik.



VORMITTAGS

Hauptsächlich an Schulklassen gerichtet, immer aber auch frei für interessiertes Publikum, stellt das Medienprojekt drei Video-Sampler zu den Themen: »Rauchen«, »Gewalt an Schulen« und »Pornografie« zur Auswahl. Jeweils nach der Vorführung diskutieren wir mit dem Publikum und Andreas von Hören (Leiter des Medienprojektes Wuppertal) über die Filme. Bei der Anmeldung geben sie bitte Uhrzeit und eines der drei Themen an.

INHALT DER VIDEO-SAMPLER

QUALM

Rauchen | 2009
45 Min
freigegeben ab 12 Jahren (beantragt)
als DVD oder Video erhältlich

Der Film portraitiert rauchende und nicht-rauchende Jugendliche: Wann, wieviel und warum rauchen sie (oder auch nicht)? Wann und wie war ihr »erstes Mal«? Was sagen die Eltern und Freunde dazu, rauchen die auch? Wie ist der Umgang mit der Sucht und wie verliefen Ausstiegsversuche? Ein weiteres Thema ist »Rauchen und Schule«. Wie hat sich das Thema in den letzten Jahren gesellschaftlich verändert? Über die Folgen des Rauchens klären Drogenberater und Ärzte auf. Erkrankte erzählen von den Folgen des Rauchens für sie.

GEILER SCHEISS

Pornografie | 2008
37 Min (plus 83 Min. Extras)
freigegeben ab 12 Jahren
als DVD oder Video erhältlich

In dem Dokumentarfilm reflektieren Jugendliche offen ihren Umgang mit Pornografie im Internet, auf DVDs, in Zeitschriften etc. Junge Pornografiekonsumenten, Experten und Kritikerinnen kommen zu Wort. Im Mittelpunkt steht das Verhältnis zwischen Pornografie, Sexualität und Moralvorstellungen.

Jugendliche mit sehr verschiedenen Meinungen zu Pornografie wurden in längeren Einzelinterviews befragt. Drei Jungen und drei Mädchen wurden geschlechtstrennt beim gemeinsamen Pornokonsum (DVDs, Magazine, Internet) dokumentiert und dieser anschließend reflektiert. Im Zentrum stehen die Fragen, was Pornografie für Jugendliche bedeutet, d.h. warum sie wie viel und was gucken bzw. nicht gucken und wie Pornografie auf sie wirkt. Welche Gefahren sehen sie für sich und andere und welche Bedeutung haben Altersbeschränkungen und Verbote für sie. In welchem Zusammenhang steht Pornografie zu ihrer eigenen Sexualität und wie sind die geschlechtsspezifischen Unterschiede. Pornografie wird (auch) moralisch, politisch und in Bezug auf das transportierte Menschen- und Frauenbild erörtert.

GEWALT MACHT SCHULE. SCHULE MACHT GEWALT.

Gewalt und Mobbing an Schulen | 2004
150 Min (für das Vormittagsprogramm wird eine ca 60 Min.
Version zusammengestellt)
freigegeben ab 12 Jahren
als DVD oder Video erhältlich
Das Video wird inkl. einem Textheft mit
ausführlichem didaktischem Begleitmaterial (Pädagogische Hintergrundinfos zu den Filmthemen,
Lösungsstrategien, Einsatzmethoden, Kopiervorlagen) für den Einsatz in der Schule geliefert.

Zwei Dokumentationen über Schulverweigerer, Schulschwänzer und schulumüde Jugendliche. Die 15teilige Dokumentationsserie zum Thema »Gewalt an der Schule« behandelt folgende Aspekte: Physische und psychische Gewalt von Schülern und Schülerinnen untereinander (insbesondere Mobbing), Gewalt zwischen LehrerInnen und SchülerInnen (auch sexualisierte Gewalt) und Gewaltstrukturen der Schulen selbst.

Gewalt wird anhand authentischer Fallstudien von Jugendlichen verschiedener Schulformen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule) und beider Geschlechter aus der Täter-, Opfer- und Zuschauerperspektive reflektiert. Hierbei werden auch die Rollen der LehrerInnen und Eltern in der Entstehung von Gewaltprozessen miteinbezogen. Jeder Film der Serie wurde von einer anderen Gruppe mit TeilnehmerInnen im Alter von 14 bis 18 Jahren produziert.

Die 15 Filme: **Und raus bist du** – Ein Junge wird in seiner Klasse eines Gymnasiums konsequent ausgeschlossen und fertig gemacht. Über Monate hinweg spricht keiner mit ihm, bis seine Mutter zum Klassenlehrer geht. Der Bericht des Jungen, seiner Mutter, seines Klassenlehrers und seiner Mitschüler mit einem seltenen Happy End. **Engelchen flieg** – Mia wird in ihrer Schulklasse gemobbt. Ihr einziger Freund zieht in eine andere Stadt und auch zu Hause streiten ihre Eltern andauernd. In ihrem Unglück schreibt sie einen Abschiedsbrief, als Johannes, der neue Nachbarsjunge, in ihr Leben tritt und die aufkeimende Freundschaft ihr Leben verändert. **Übergriffe** – Fünf Fälle von gewalttätigen und sexuellen Übergriffen von Lehrern und Lehrerinnen an einer Schule werden von den betroffenen SchülerInnen berichtet. **Help me if you can** – Als ein Junge von seiner Angebeteten zurückgewiesen wird, wendet er Gewalt an. Andere Mitschülerinnen schauen weg. Eine Inszenierung zur unterlassenen Hilfeleistung. **Außenseiter** – Drei Mädchen werden an einer Realschule von einer anderen Mädchenclique gemobbt. Der Film beschreibt die Situation aus der Sichtweise der Opfer, der Täterinnen und der Klassenlehrerin. **Geister- rache** – Ein Junge wird von einer Clique ausgeschlossen. Als er beim Skateboarden verunglückt, weil ihm keiner hilft, folgt die Vision einer Rache. Eine Inszenierung. **Streitkultur** – Ein Video über die Möglichkeiten und Grenzen von Streitschlichtung. StreitschlichterInnen berichten über ihre Ausbildung, ihre Intentionen und ihre Praxis mit ihren Erfolgen und Enttäuschungen. LehrerInnen erzählen über ihre Motivation Streitschlichter auszubilden und über die Akzeptanz im Kollegium. **Keiner konnte was machen** – Ein Mädchen wird auf dem Schulhof einer Hauptschule von vielen Mitschülerinnen verprügelt. Ein Bericht aus dem Blickwinkel der TäterInnen und der Zuschauerinnen. **Selber Schuld?** – Eine Gruppe SchülerInnen beschäftigt sich mit dem Thema »Strafen an Schulen«. In einer Hauptschule, einem Gymnasium und einer Realschule werden Lehrer wie Schüler zum Thema interviewt. **Robin** Ein Schüler wird an einer Hauptschule jahrelang gemobbt. Unter diesem Druck dreht er eines Tages durch und wehrt sich. Ein auch die Hintergründe analysierender Bericht aus Sicht des Opfers, der Täter und der Zuschauer in der Klasse. **11:31 Uhr** – Um 11:31 Uhr hat sie eine Idee. Sie packt etwas in ihre Tasche, verlässt die Wohnung, verlässt ihr Hochhaus, geht durch ihr Viertel, geht zu ihrer Schule. Denn da ist was, was sie tun muss...« Ein Versuch, sich einer ungeheuerlichen Tat zu nähern. **Cut. Ich kann nicht mehr** – Erzählte und nachinszenierte Berichte von gewalttätigen Übergriffen von Schülern untereinander und von Rassismus und Gewalt von Lehrern. **Ja normal** – Drei Situationen alltäglicher Gewalt an einer Hauptschule. **Ekelhaft. Outing an der Schule** – Auf dem Pausenhof einer Schule wurde von einem schwulen und anschließend von einem lesbischen Pärchen eine »Knutscherei« inszeniert. Ein Kamerateam filmte sie dabei, ein zweites Filmteam fing die bösen Reaktionen der SchülerInnen von Beschimpfungen bis zu direkter Gewalt ein. Dazu erzählen die ProtagonistInnen von ihren eigenen Erfahrungen beim Outing an ihren Schulen. **Wie tut's die Gewalt?** – Eine satirische Eskalation.

ANMELDUNG FÜR KURSE, SCHULKLASSEN UND INITIATIVEN BEIM:

Kulturzentrum Cobra
Merscheider Str. 77-79
42699 Solingen
Tel.: 0212 – 331222
» a.herrmann@cobra-solingen.de

oder:

Haus der Jugend Barmen
JUNGES FILMFESTIVAL BERGISCHLAND
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
42269 Wuppertal
Fon +49 (0) 202 – 563 64 44
Fax +49 (0) 202 – 563 80 40
» jkf2009@hdj-online.de

FESTIVAL

ANMELDUNG

FILM ODER VIDEO INKL. INFO

EINREICHEN BIS ZUM 15.08.

Haus der Jugend Barmen

JUNGES FILMFESTIVAL BERGISCHLAND

Geschwister-Scholl-Platz 4-6

42269 Wuppertal

Fon +49(0)202 – 563 64 44

Fax +49(0)202 – 563 80 40

» jkf2009@hdj-online.de

Die Themenwahl ist frei und umfasst die Arbeit der gesamten Szene. Etwa zwei- bis dreistündig wird ein Querschnitt der jungen Filmszene der Region in überwiegend kurzen Beiträgen präsentiert. Währenddessen und im Anschluss treffen sich Video, Film und Artverwandtes in der Cobra-eigenen Gastronomie und diskutieren, verknüpfen und lernen sich kennen.

Das Programm des Festivals wird in zwei Blöcke aufgeteilt.

Im ersten Block von 20:00 bis 21:00 zeigen wir Filme vom jungen Nachwuchs, SchülerInnengruppen sowie von freien und sozialen Projekten (FilmemacherInnen bis 20 Jahre).

Im zweiten Block von 21:30 bis 22:30 zeigen wir Filme, die auf dem Weg in die Professionalität sind. Filme, die im Studium, der Ausbildung oder in der ersten Zeit direkt nach einer Ausbildung entstanden sind.

Es sind Filmemacher mit Wohnsitz in der Region Bergisches Land eingeladen, sowie diejenigen, die über die Region in ihren Filmen erzählen oder hier aufgewachsen sind.

FILMVISIONEN

eingeladen sind: Wir treffen uns, setzen uns an einen Tisch und rekapitulieren die momentane Situation von Film und Video in der Region, loten Potentiale und Möglichkeiten aus, besprechen Kooperationen und blicken in die Zukunft.

35w (<http://www.35w.de/>, haeger@35w.de, Fon +49(0)202 – 37 19 87 - 0)

Cinema (Cinema Wuppertal, Berliner Straße 88, 42275 Wuppertal, Fon +49(0)202 – 260 43 10, info@cinemawuppertal.de)

Cinemaxx (<http://www.cinemaxx-ag.de>)

Die Welle (Medienbereich <http://www.diewelle.net/site/medien.html>, Wallstr. 54, 42897 Remscheid, Fon +49(0)21 91 – 591 24 17, medien@diewelle.net)

Engels (<http://www.engels-kinokultur.de/>, Joachim Berndt, Fon +49(0)234 – 94 19 10, E-Mail: info@engels-kinokultur.de)

Jens Stuhldreier (Jugendstadtrat Solingen, <http://jugendstadtrat.blogspot.com/>, Stadt Solingen, Burgstr. 101, 42655 Solingen)

Jürgen Beu (j.beu@solingen.de, Geschäftsführung des Familienbüro der Stadt Solingen, Zimmer 0.088, Rathausplatz 1, 42651 Solingen)

Kraftstation Remscheid (Videowerkstatt: Christian Beltz, Fon +49(0)21 91 – 42 00 04, medien@kraftstation.de)

Kulturbüro SG (Fon +49(0)212 – 290 24 04, kulturbuero@solingen.de)

Kulturbüro W (Leitung: Monika Heigermoser, Fon +49(0)202 – 563 65 45)

Kultur RS (Deniz Kaynak, Fon +49(0)21 91 – 16 35 28)

Kunst- und Musikschule Remscheid (musikkunstschule@str.de, Fon +49(0)2191 – 16 26 49, www.remscheid.de/Rathaus/41/41MKS/41MKSAAllgemein/index.htm)

Magdalena Morcinietz (Gibt in der Kunst- und Musikschule Trickfilmkurse.)

Mark Tykwer (Talflimmern, Cinopsis, Rieder & Tykwer GbR, Bismarckstraße 60, 42115 Wuppertal, oak@cinopsis.de, Fon +49(0)202 – 40 86 99 00)

Mediengestalterausbildung (http://www.bk-kothen.de/gta_medien_1.html, Berufskolleg am Kothen, Schluchtstrasse 30, 42285 Wuppertal, Fon +49(0)202 – 563 61 60, info@bk-kothen.de)

Medienprojekt Wuppertal (Leitung: Andreas von Hören, www.medienprojekt-wuppertal.de)

roots and routs TV SG (<http://www.rootsnroutes.eu> und <http://www.rootsnroutes.tv/community-id2-group-country=1?PHPSESSID=dmwxictu>)

Ruhrakademie Schwerte (www.ruhrakademie.de, kontakt@ruhrakademie.de, Leitung: Jürgen Störr, Film-Fachbereichsleiter: Frank Erhardt: frank.erhardt@ruhrakademie.de)

Tassilo Priebisch (Videoproduktionen mit Kindern, darkeiv@gmx.de)

Unicut (Uni Wuppertal, Dipl. Des. Anna Silvia Bins, cheffin@designstueckchen.de, http://www.fbg.uni-wuppertal.de/aktuelles/aktuelle_news/unicut09/p_pics/SportFilmUnicutHome.pdf)

Uni Wuppertal FB KD und andere (http://www.uni-wuppertal.de/fachbereiche/fachbereich_f/)

WAM (<http://www.wam.de/>, info@wam.de, Leitung: Inez Koestel)

» Erweiterung erwünscht

ANFAHRT

ANFAHRT MIT BUS & BAHN

Sie fahren bis Solingen Hauptbahnhof, steigen dort in den Bus -Linie 681- und fahren bis zur Haltestelle "Brunnenstraße". Von hier gehen Sie Richtung Esso-Tankstelle, das weiße Gebäude daneben ist die COBRA.

ANFAHRT ÜBER DIE A46

Sie verlassen die A46 an der Ausfahrt Haan-Ost/Solingen. Hier fahren Sie Richtung Solingen. Nun kommen Sie automatisch auf die Schnellstraße und fahren an deren Ende rechts auf die Wuppertaler Straße. Am Ende der Wuppertaler Straße fahren Sie auf die Schlagbaumer Straße. An der nächsten großen Kreuzung biegen Sie rechts ab in die Kronprinzenstraße. Die Kronprinzenstraße fahren Sie entlang bis zur nächsten großen Kreuzung (auf der linken Seite ist ein Kaiser-Supermarkt). An dieser Kreuzung biegen Sie rechts ab in die Beethovenstraße. Diese mündet nachher automatisch in die Merscheider Straße. Nach einigen Kilometern sehen Sie auf der rechten Seite ein VW-Autohaus und auf der linken Seite eine ESSO-Tankstelle. Das weiße Haus direkt neben der Tankstelle ist die COBRA.

ANFAHRT ÜBER DIE A3

Sie verlassen die A 3 an der Ausfahrt Solingen. Dann biegen Sie links ab auf die B 229, nach ca. 2 Kilometern gelangt man an eine Gabelung (rechte Seite: Shell-Tankstelle). An dieser Gabelung halten Sie sich bitte links, Sie befinden sich dann auf der Bonner Straße. Nach ca. 3 Kilometern sehen Sie auf der rechten Seite einen Ford-Händler, dahinter biegen Sie direkt rechts ab in die Hackhauser Straße. Nun fahren Sie einfach geradeaus, überbrücken die Eisenbahnlinien, nachher befinden Sie sich auf der Kamper Straße. Wenn Sie der Hauptverkehrsstraße folgen, gelangen Sie automatisch auf die Merscheider Straße. Nach einiger Zeit sehen Sie auf der rechten Seite eine ESSO-Tankstelle und auf der linken Seite ein VW-Autohaus. Das weiße Haus direkt neben der Tankstelle ist die COBRA

ANMELDUNG

KURSE, SCHULKLASSEN UND INITIATIVEN FÜR DAS VORMITTAGSPROGRAMM

Kulturzentrum Cobra
JUNGES FILMFESTIVAL BERGISCHLAND
Merscheider Str. 77-79
42699 Solingen
Fon +49(0)212 – 33 12 22
» a.herrmann@cobra-solingen.de

oder: Haus der Jugend Barmen
JUNGES FILMFESTIVAL BERGISCHLAND
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
42269 Wuppertal
Fon +49(0)202 – 563 64 44
Fax +49(0)202 – 563 80 40
» jkf2009@hdj-online.de

FILME ODER VIDEOS INKL. INFO FÜR DAS ABENDPROGRAMM EINREICHEN BIS ZUM 15.08.2009

Die Teilnehmer sollten nicht älter
als 27 Jahre sein.

Haus der Jugend Barmen
JUNGES FILMFESTIVAL BERGISCHLAND
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
42269 Wuppertal
Fon +49(0)202 – 563 64 44
Fax +49(0)202 – 563 64 44
» jkf2009@hdj-online.de

INFOS

VERANSTALTER

Haus der Jugend Barmen
Fon +49(0)202 – 563 64 44
» www.hdj-online.de.

Kulturzentrum Cobra
Fon +49(0)212 – 33 12 22
» www.solingen-info.de/cobra

Jugend Kultur Festival
» www.jugendkulturfestival.de

KOOPERATIONSPARTNER

Medienprojekt wuppertal
» www.medienprojekt-wuppertal.de

clownfisch statementmagazin
» www.clownfisch.eu

JUNGES FILMFESTIVAL BERGISCHLAND

Haus der Jugend Barmen
JUNGES FILMFESTIVAL BERGISCHLAND
Geschwister-Scholl-Platz 4–6
42275 Wuppertal

oder per Fax an +49 (0) 202 – 563 80 40

VORMITTAGSPROGRAMM

GEWÜNSCHTE UHRZEIT

 10:00 12:00 14:00

THEMA

 RAUCHEN PORNOGRAFIE GEWALT AN SCHULEN

FESTIVALBEITRAG

Hiermit stimme ich zu, dass das eingesandte Material und die gemachten Angabe im Rahmen des »Jungen Filmfestival Bergischland« und der durch die Organisatoren betriebenen Kulturarbeit zu Werbezwecken genutzt und archiviert werden können.